

Antrag: „Nachbusse (Moonliner): Zahlen, Planungen, Verbesserungen“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im GR Heidelberg vom 2.11.17

Antragstext:

Wir bitten die Verwaltung um folgende Informationen zum Thema Moonliner:

1. Die Verwaltung stellt die Entwicklung der Fahrgastzahlen vor (inkl. OEG).
2. Die Verwaltung stellt die weiteren Planungen vor (falls vorhanden).
3. Die Verwaltung prüft, ob eine zusätzliche Fahrt der Linie 5 (OEG) an Samstagen und Sonn- und Feiertagen von Edingen über Bismarckplatz (Abfahrt 1:08 Uhr) nach Handschuhsheim Nord (ggf. auch Dossenheim oder Schriesheim) und ggf. zurück über Bismarckplatz (Abfahrt 1:53 Uhr) nach Edingen verkehrliche Vorteile bringt. Bitte zusätzlich eine Kostenschätzung erstellen.
4. Die Verwaltung prüft, ob eine Durchbindung der Moonliner-Linien M4 und M2 verkehrliche Vorteile bringt. Linienweg: Ziegelhausen-Altstadt: ab Marstallstraße neu über Uniplatz und Friedrich-Ebert-Anlage zum Bismarckplatz, weiter über Bergheim bis Pfaffengrund Marktstraße, dann neu über Pfaffengrund Süd (wie Linie 34) und weiter bisheriger Laufweg über Eppelheim, Wieblingen, Bismarckplatz und weiter über B37 nach Ziegelhausen. Damit wäre eine kostenneutrale zusätzliche Nachtanbindung des südlichen Pfaffengrundes möglich.

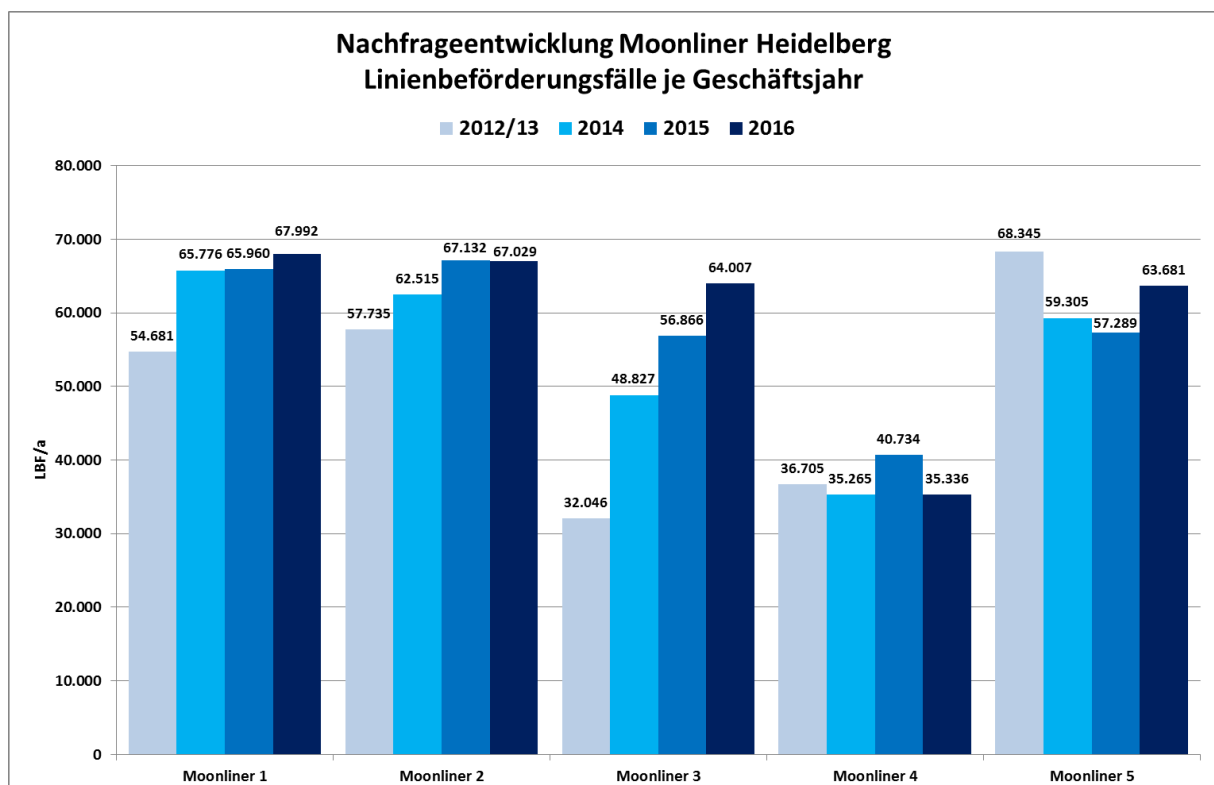
Begründung

Die Fahrgastzahlen der Moonliner-Verkehre (inkl. Nacht-OEG) sollten in regelmäßigen Abständen analysiert und die Verkehrswege ggf. angepasst werden.

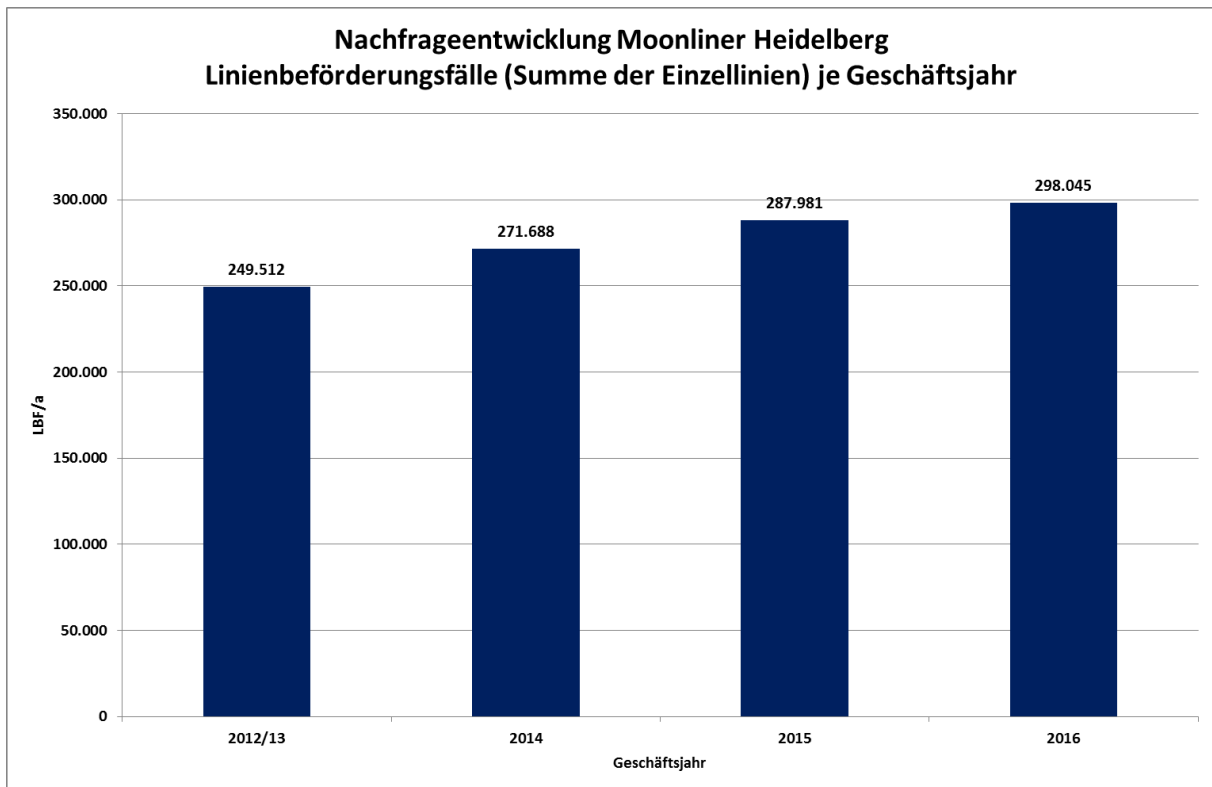
Zum Vorschlag unter Punkt 3: In den Wochenendnächten Fr/Sa und Sa/So besteht um 1.08 Uhr vom Bismarckplatz in alle Stadtteile eine Verbindung, jedoch nach Handschuhsheim bislang nicht.

Antwort:

Die Entwicklung der Gesamtnachfrage der Linien M1 bis M5 für die Geschäftsjahre 2012/13 bis 2016 zeigt folgende Grafik:

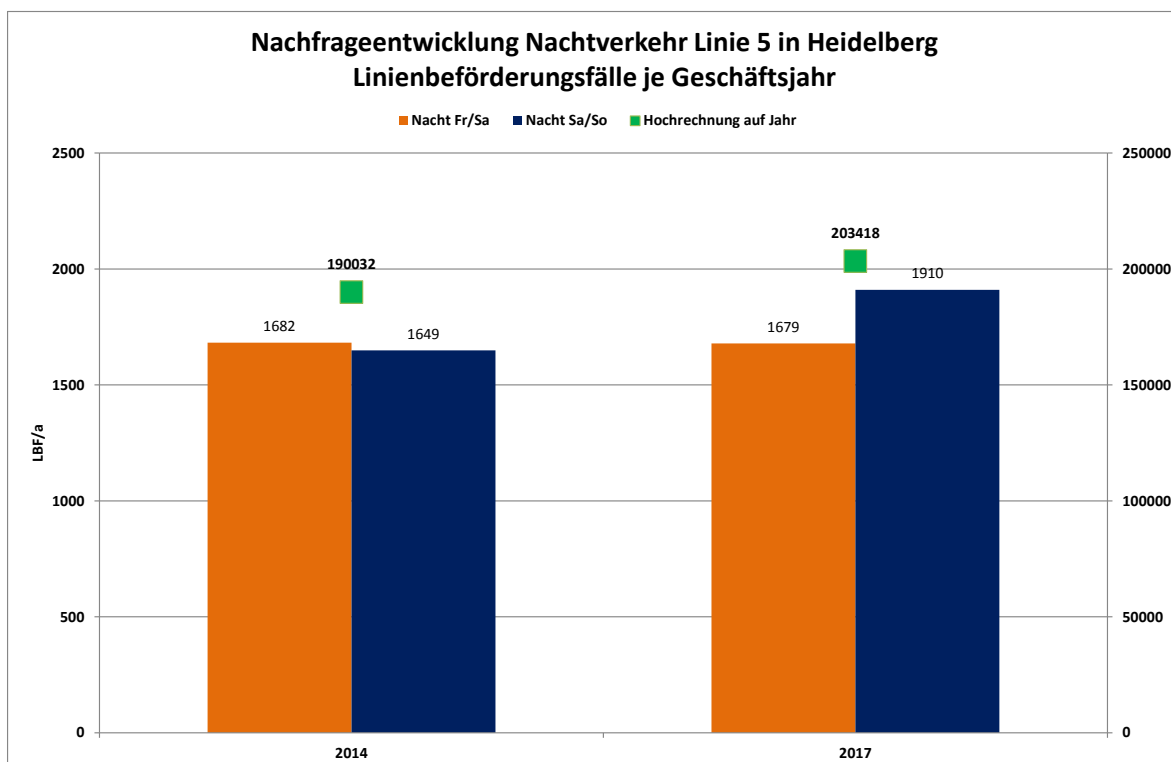


In der Summe der Linien ergibt sich folgendes Bild:



Die mittlere jährliche Steigerung 2013 zu 2016 beträgt 6,1 %. Die Zahlen für 2017 liegen noch nicht abschließend vor.

Für die Linie 5 ergibt sich im Vergleich 2014 zu 2017 im Nachtverkehr in Heidelberg folgende Entwicklung; Die mittlere jährliche Steigerung beträgt 2,3 %.



Zu 2:

Das Angebotskonzept für den Nachtverkehr in Heidelberg soll im Rahmen der notwendigen Netzreform 2018/19 überprüft und angepasst werden. Dieses Maßnahmenpaket umfasst Angebotsmaßnahmen, die aufgrund von Dringlichkeit vor der Verabschiedung des neuen Nahverkehrsplans zwischen Dezember 2018 (mit Inbetriebnahme Bahnstadt-Straßenbahn) und September 2019 (Ende Baumaßnahme Hauptbahnhof) in zwei oder drei Schritten umzusetzen sind. Änderungen beim Nachtverkehr (Moonliner sowie gegebenenfalls Linie 5) sind augenblicklich für September 2019 vorgesehen, gleichzeitig mit einigen Anpassungen bei den Tageslinien.

Diesbezügliche Planungen werden bis circa Sommer 2018 konkretisiert, so dass im Herbst/Winter 2018/19 der Gremienlauf erfolgen kann. Aktuell gibt es für den Nachtverkehr lediglich Vorüberlegungen. Insbesondere die Einbindung der Bahnstadt, die Linienführung in der Altstadt und die Verbesserung der Anbindung Wieblingens werden Teil des Konzepts sein. Der Fahrzeugeinsatz (Standard-/Gelenkbus) wird dabei ebenfalls an die Nachfrage angepasst.

Zu 3:

Jeweils zur Minute 38 findet am Wochenende am Bismarckplatz ein Sternanschluss aller 5 Moonliner-Linien sowie der Bahnlinie 5 in Richtung Handschuhsheim – Bergstraße statt. Zusätzlich gibt es einen Sternanschluss um 1:08 (ohne Linie 5) sowie um 2:08 Uhr nur der Linien M1 und M2. In Richtung Wieblingen/Edingen ist die Linie 5 nicht in den Sternanschluss eingebunden.

Eine zusätzliche Abfahrt der Linie 5 um 1:08 Uhr ab Bismarckplatz in Richtung Burgstraße, Dossenheim (ggf. Schriesheim) könnte diesen oben genannten Rundum-Anschluss aufnehmen. Es wäre damit zu rechnen, dass die Fahrten der Linie 5 um 0:38 Uhr und 1:38 Uhr ab Bismarckplatz entlastet werden; durch das bessere Angebot und den Komfortgewinn könnten auch zusätzliche Fahrgäste gewonnen werden.

Aktuell beträgt die mittlere maximale Auslastung der beiden genannten Fahrten der Linie 5 zwischen Edingen und Schriesheim (Zahlen aus 2017):

Tag	Fahrt	Anzahl Fahrgäste - mittlere max. Auslastung
Fr/Sa	0:38 Uhr ab Bismarckplatz	106
	1:38 Uhr ab Bismarckplatz	118
Sa/So	0:38 Uhr ab Bismarckplatz	127
	1:38 Uhr ab Bismarckplatz	122

Bei den eingesetzten 30m-Bahnen liegt unsere Bemessungskapazität bei 130 Fahrgästen, so dass insbesondere in den Nächten Samstag auf Sonntag eine Entlastung tatsächlich sinnvoll ist. Aus Fahrplantransparenzgründen wäre dann neben der Sa/So Bedienung auch eine Bedienung Fr/Sa erforderlich.

Der Aufwand wäre für die denkbaren Szenarien wie folgt zu beziffern:

Var.	Beschreibung	Umlauf/Dienstverlängerung
1	0:48 Edingen ab > 1:08 Bismarckplatz ab > 1:17 Burgstr. an; 1:28 Burgstraße ab > 1:38 Bismarckplatz ab > 1:56 Edingen an	1:09 Uhr
2	0:48 Edingen ab > 1:08 Bismarckplatz ab > 1:20 Dossenheim an; 1:23 Dossenheim ab > 1:40 Bismarckplatz ab > 1:58 Edingen an	1:11 Uhr

Es ist zu beachten, dass eine Umsetzung dieser zusätzlichen Fahrt zuvor der Zustimmung des Rhein-Neckar-Kreises sowie der betroffenen Gemeinden Dossenheim (ggf. Schriesheim) und Edingen-Neckarhausen bedarf, die die Kosten außerhalb der Stadt Heidelberg tragen müssen.

Der Kostenaufwand für ca. 130 zusätzliche Betriebsstunden pro Jahr beträgt rund 14.000 €. Diese Kosten entfallen auf die Stadt Heidelberg und die betroffenen Nachbargemeinden nach dem Belegenheitsprinzip. Nicht berücksichtigt sind zusätzliche Fahrgeldeinnahmen. Jedoch werden diese mit rund 2.000 € pro Jahr bei 20 zusätzlichen Fahrgästen nicht so gewichtig sein und könnten mit der nächsten Nachfrageerhebung voraussichtlich Mitte 2020 bis Mitte 2021 verifiziert werden. Die Umsetzung solcher Maßnahmen bedarf generell einer vorhergehenden Abstimmung mit den Nachbargemeinden.

Zu 4:

Der Vorschlag, die Linien M2 und M4 auf dem beschriebenen Linienweg durchzubinden, hätte die positiven Effekte einer neuen Direktverbindung Ziegelhausen/Schlierbach/hintere Altstadt <> Bergheim/Pfaffengrund/Wieblingen sowie der Erschließung von Pfaffengrund Süd im Nachtverkehr mit dem Bus anstatt Ruftaxi.

Dem stehen jedoch unseres Erachtens massive Nachteile entgegen. Die Fahrzeitverlängerung aufgrund der Fahrt über den Universitätsplatz ist im bestehenden Fahrzeugumlauf nicht abbildbar, wenn der Zentralanschluss am Bismarckplatz weiterhin bedient werden soll. Durch die Fahrzeitverlängerung aufgrund der Fahrt über Pfaffengrund Süd (Steinhofweg) wird der heutige Anschluss in Wieblingen zur Linie 5 nach Edingen/Mannheim nicht mehr erreicht. Es gäbe dann im Nachtverkehr auch keine Linie mehr, die vom Bismarckplatz aus den Uniplatz anfährt. Zudem kann das Linientaxi 1009 Pfaffengrund Süd sinnvoller an den S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen anbinden als die Moonliner-Linie.

Die vorgeschlagene Linienänderung bringt demzufolge mehr Nachteile als Vorteile und wird in der genannten Form abgelehnt.